



Energetic Aperitivo

Was nach einer Party-Einladung mit Energy Drinks und Aperitifs klang, erwies sich als Get-Together von Unternehmen auf dem **EUREF-Campus** mit den Studierenden der TU-Masterstudiengänge. Energy Drinks benötigen die Studenten des **TU-Campus EUREF** sowieso nicht, denn ihre Energie, die sie in die Masterstudiengänge stecken, ist auch ohne Hilfsmittel vorhanden. Die gereichten Aperitifs bestanden aus Statements, die anregend für die Gespräche beim Kennenlernen der jungen Studierenden aus aller Welt mit den Unternehmensvertretern waren, die immer auf der Suche nach neuen qualifizierten Fachkräften sind.



Eingeladen zu der Veranstaltung hatte **Schneider Electric** in das Foyer seines Gebäudes auf dem EUREF-Campus. **Gabriele van Laar-Rossa**, zuständig für die Beziehungen ihres Unternehmens zu den Universitäten, begrüßte die rund 80 Gäste. Frau van Laar-

Rossa betonte in ihrem Statement, dass es das Ziel von Schneider Electric sei, jeden zu befähigen, das Beste für unsere Energie und die vorhandenen, immer knapper werdenden Ressourcen zu machen und Fortschritt und Nachhaltigkeit für alle zu verbinden. Bei Schneider Electric nennt man das „Life Is On“.



Das weltweit tätige Unternehmen sieht seine Mission darin, „digitaler Partner für Nachhaltigkeit und Effizienz“ zu sein. Dabei spiele SE auf beiden Seiten der Gleichung, einmal mit gutem Beispiel in unserem Ökosystem voranzugehen und zum anderen Teil der Lösung für seine Kunden zu sein. Schneider Electric sieht sich als Vermittler der neuen Energie- und

Mobilitätslandschaft. „Drei Megatrends treiben die Klimaneutralität voran. Es braucht eine innovative Sichtweise und vernetzte Lösungen, um sie zu meistern und erfolgreich weiterzuentwickeln. Dekarbonisierung: Elektrifizierung aller Sektoren mit Ökostrom und Umstieg auf umweltfreundliche Mobilitätsformen. Dezentralisierung: Nutzung neuer Flexibilitätsoptionen und Potenziale durch lokale Energieerzeugung sowie Nutzung von Erweiterungspotentialen für dezentrale Mobilitätsangebote. Und last not least Digitalisierung: Entwicklung einer intelligenten Infrastruktur für monetäre und ‚grüne‘ Renditen sowie Zugang und Flexibilität durch digitale Buchungsmöglichkeiten.“



Die Vorstandssprecherin der EUREF AG, **Karin Teichmann**, stellte den Studierenden den EUREF-Campus, der in diesem Jahr 15 Jahre existiert, und die hier tätigen Unternehmen vor.



Daran anschließend sprach **Thomas Kreher**, Leiter der Beratung bei **inno2grid**, über integrierte Energie- und Mobilitätslösungen für Quartiere, ein Themenfeld, mit dem sich sein Unternehmen seit vielen Jahren erfolgreich auf dem EUREF-Campus beschäftigt. „Ob Landkreis, Stadt oder Metropole – Moderne Mobilitäts- und Energielösungen helfen jeder Kommune und Region, ihre Attraktivität für Bevölkerung



und Gewerbe nachhaltig zu verbessern." Mobilität und Energie wachsen zusammen und stellen alle vor große Herausforderungen. Gemeinsam mit inno2grid wird dieser Wandel als Chance gesehen. „Mit neuen Ideen und robusten Geschäftsmodellen“ gestaltet inno2grid den individuellen Weg von Unternehmen zu Energie- und Mobilitätsanbietern. Von Beratung über Umsetzung bis hin zum Betrieb bietet inno2grid individuelle Lösungen aus einer Hand und schafft auch im Quartier, Kiez oder Viertel mit innovativer Mobilität, Energie und Digitalisierung mehr als nur Wohn- oder Arbeitsstandorte.



Die Studierenden kamen natürlich auch zu Wort, so **Fatemeh Asadimanesh** aus dem Studiengang Energy Management, **Golchin Sepanta** aus dem Studiengang Building Sustainability und **Cathey Holland** aus dem Studiengang Sustainable Mobility Management. In kurzen Statements berichteten sie vor einem interessierten Publikum aus ihren bisherigen Erfahrungen in den Studiengängen.



Die gemeinnützige TU-Campus EUREF GmbH, ist ein An-Institut der **Technischen Universität Berlin** und seit ihrer Gründung 2008, zeitgleich mit dem Start des EUREF-Campus, eine interdisziplinär vernetzte europäische Lehr-, Forschungs- und Bera-

tungseinrichtung in dem Bereich „Stadt und Energie“. Inhaltlich fokussiert sie sich auf den Transformationsprozess von fossilen Energiekonzepten zu Konzepten, die auf regenerativer Energie basieren. Auf dem EUREF-Campus Berlin werden Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen, Forschungs- und Beratungsleistungen und vor allem weiterbildende Masterstudiengänge mit direktem Bezug zu den Themen der Energiewende angeboten.



Neben den Studierenden waren Vertreter der nachfolgend genannten Unternehmen anwesend: ALPHA-BET Fuhrparkmanagement GmbH, Convex Energy GmbH, DB Bahnbau Gruppe GmbH | encore, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), ebee smart technologies GmbH, eict - European Center for Information and Communication Technologies, Garamantis GmbH, GASAG Berliner Gaswerke AG, GHT Mobility GmbH - CleverShuttle, STIEBEL ELTRON DEUTSCHLAND VERTRIEBS GMBH, ubitricity Ges. für verteilte Energiesysteme, Wilo Foundation und Würth Elektronik eiSos GmbH & Co. KG. Ein größeres Angebot an interessierten zukünftigen Arbeitgebern ist kaum möglich.



Beim anschließenden Get-Together mit Häppchen und, vom Gerstensaft abgesehen, überwiegend alkoholfreien Getränken, wurden erste Kontakte zwischen den Studierenden und den Unternehmen geknüpft. Und da in der Einladung „1st Energetic Aperitivo“ stand, ist davon auszugehen, dass dieses neue Veranstaltungsformat eine Fortsetzung finden wird.

Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch
Fotos: Max Weiglin, inno2grid
Quellen: Schneider Electric,
TU-Campus-EUREF GmbH, inno2grid